

## Zur sofortigen Veröffentlichung

---

**Kontakt:** Maik Außendorf  
Bareos GmbH & Co. KG  
Händelstr. 25–29  
50674 Köln

**Telefon:** +49 221 630693-93

**Datum:** 26. September 2018

---

### Erster Release-Kandidat von Bareos 18.2

---

**Auf der Open Source Backup Conference stellt das Bareos-Team den ersten Release-Kandidaten der kommenden Version 18.2 vor. Bareos ist eine netzwerkübergreifende Open-Source-Backup-Software, die Daten aller gängigen Betriebssysteme sichert, archiviert und wiederherstellt.**

**Köln, 26. September 2018.** Auf der diesjährigen Open Source Backup Conference (OSBConf) präsentieren Maik Außendorf und Philipp Storz von der Bareos GmbH & Co. KG die Neuerungen von Bareos 18.2. Ab sofort setzt die Open-Source-Backup-Lösung schon beim Anmelden auf TLS und bleibt dabei abwärtskompatibel. Damit wird Verschlüsselung viel einfacher. Der Bareos Director und damit auch das Web User Interface unterstützen nun die PAM-Authentisierung. Darüber hinaus haben die Entwickler den Code optimiert. Der erste Release-Kandidat steht ab sofort auf den Servern zum Download bereit.

#### **Verschlüsselung ohne Aufwand**

Bareos unterstützt schon lange die Verschlüsselung per TLS/SSL. Bislang waren Zertifikate zum Authentisieren erforderlich. Da jeder Client sein eigenes Zertifikat haben soll, ist das Verteilen und Verwalten relativ aufwändig für den Administrator. Beim Authentisieren findet darüber hinaus ein kurzer Austausch im Klartext statt, allerdings im Challenge-Response-Verfahren, das heißt, die Passwörter werden nicht übertragen. Die ohnehin schon konfigurierten Kennwörter benutzt die neue Bareos-Version nun dazu, per Pre-shared Key direkt mit TLS zu verschlüsseln.

Zertifikate unterstützt Bareos 18.2 auch weiterhin. Administratoren müssen eine bestehende Konfiguration nicht verändern, denn die neue Version ist abwärtskompatibel. Es ist also nicht erforderlich, alle Clients auf einmal zu aktualisieren oder die Firewall-Einstellungen anzupassen. Die Backup-Lösung ist so flexibel, dass sie gleichzeitig TLS und Klartext sprechen kann: Mit Clients der Version 18.2 kommuniziert sie in der Voreinstellung über TLS, und ältere Clients spricht sie wie bisher an.

Das neue Feature ist vor allem für Anwender interessant, die bisher keine Verschlüsselung für Bareos eingesetzt haben. Wer jetzt das Update für den Director und die Clients installiert, verwendet automatisch TLS. Für alte Clients, die nicht aktualisiert werden können, ändert sich nichts.

## PAM-Authentisierung im Director/WebUI

Mehr Sicherheit erfährt auch der Bareos Director und damit automatisch auch das Webfrontend. Bislang mussten Administratoren für jeden Benutzer ein Passwort im Klartext in der Konfigurationsdatei verankern. Bei Bareos 18.2 steht hier nur noch der Benutzername. Das Kennwort kann ab sofort optional über PAM (Pluggable Authentication Modules) abgeglichen werden.

## Neu organisiert

Optimierungen am Code stehen ganz hoch im Kurs bei den Bareos-Entwicklern. Sie widmen sich bereits seit einiger Zeit dem Legacy Code und stellen diesen auf moderne Strukturen um. In dem Zusammenhang ersetzen sie auch GNU Autoconf durch CMake, was es viel leichter macht, den Bareos-Code zu warten. CMake erzeugt Makefiles und Projekte aus Skriptdateien und überprüft dabei automatisch die Abhängigkeiten. Rund 5.000 Zeilen CMake lösen im Bareos-Code über 70.000 Zeilen Autoconf-Skripte ab. Das Umbauen der historisch gewachsenen Codestruktur ist viel Arbeit und wird noch eine Weile andauern, aber es ist schon jetzt leichter, neue Features zu implementieren.

Eine Reorganisation gibt es auch auf GitHub: Bisher verteilte sich Bareos auf mehrere Repositories, was das Synchronisieren für jedes neue Release erschwerte. Ab jetzt versammeln die Entwickler alles in einem Repository und verwalten die einzelnen Komponenten in Untereordnern.

## Über Bareos

Bareos (**B**ackup **A**rchiving **R**ecovery **O**pen **S**ourced) ist eine netzwerkübergreifende Open-Source-Backup-Lösung, die Daten aller gängigen Betriebssysteme sichern und an zentraler Stelle ablegen kann. Bareos entstand 2010 als Fork von Bacula und wird seitdem unter der AGPLv3-Lizenz weiterentwickelt. Die Firma Bareos GmbH & Co. KG stellt zusammen mit Partnern ein Subscription- und Support-Angebot bereit, sodass Kunden sich auf eine gewartete Backup-Umgebung verlassen können.

## Links:

- Homepage: <https://www.bareos.com/>
- Download: <http://download.bareos.org/bareos/release/18.2/>
- GitHub-Repository: <https://github.com/bareos>
- Release Notes in der Dokumentation: <http://doc.bareos.org/master/html/bareos-manual-main-reference.html#ReleaseNotes>
- Sponsoren: <https://www.bareos.com/de/co-funding.html#Sponsoren>
- Informationen zu Subscription und Support: <https://www.bareos.com/de/Services.html>
- Open Source Backup Conference: <https://osbconf.org>
- Pressebereich: <https://www.bareos.com/de/presse.html>

#bareos #osbconf